

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

Am nächsten Morgen (13. Mai) stellte sich indessen heraus, daß der Feind auch vor dem rechten Armeeflügel abgezogen war. In der Verfolgung erreichten die Vortruppen des Korps Gerok Leopoldsdorf und Solotwina. Das Korps Hofmann stand mit der ö.-u. 55. Infanterie-Division abends am Zusammenfluß von Dpor und Drawa, nachdem der Widerstand schwacher Nachhutten auf den Bergen beiderseits der Bahn Tuchla—Skole gebrochen worden war. Vom Korps Bothmer gewann die 1. Infanterie-Division den Drawa-Abchnitt südöstlich von Korostow. Die 3. Garde-Infanterie-Division gelangte bis südlich von Rybnik, die ungarische 38. Infanterie-Division auf die Höhen nördlich von Jasionka masiowa, die Gruppe Szurmay mit den Anfängen bis Turze und Topolnica, der rechte Flügel der 2. Armee auf die Höhen nördlich von Strzylki.

Auf Grund eines gegen Mittag eingegangenen Befehls der ö.-u. Heeresleitung, nach dem die Südararmee bei der Fortsetzung der Verfolgung ihren linken Flügel möglichst weit in der allgemeinen Richtung auf Drohobycz vornehmen sollte, setzte General von Linsingen die Gruppe Szurmay auf Drohobycz, das Korps Bothmer auf Strzylki, die in die Gegend östlich von Tuchla gelangte ö.-u. 131. Infanterie-Brigade des Korps Hofmann über Bolechow auf Lisowice und das Korps Gerok im Mizunka- und Swica-Tal über Dolina auf Turza wielka an. Die Hauptteile des Korps Hofmann (ö.-u. 55. Infanterie-Division, öst. 12. Landsturm-Territorial-Brigade und die von der 3. Armee herabeförderte, in Lawoczne in der Ausladung begriffene ö.-u. kombinierte Infanterie-Brigade Bolzano) wurden als Armeereserve zurückgehalten.

Die Verfolgung am 14. Mai brachte die Südararmee einen großen Sprung vorwärts, obwohl der Feind durch Zerstörung zahlreicher Brücken in den Gebirgstälern dem Vormarsch große Schwierigkeiten zu bereiten suchte. Die Artillerie mußte der vorausseilenden Infanterie teilweise auf zeitraubenden Umwegen nachgeführt werden. Nach frühzeitigem Ausbruch erreichte das Korps Gerok den Swica-Abchnitt südwestlich von Dolina, die ö.-u. 131. Infanterie-Brigade Brzaza, das Korps Bothmer die Linie Rozhucze—Drow—Boryslaw, die Gruppe Szurmay die Gegend von Podbuz. Die Armeereserve schloß südlich von Skole auf. Der rechte Flügel der 2. Armee stand abends um Stary Sambor.

Die bisherigen Erfolge der deutschen Südararmee begannen sich nunmehr auch für die rechts benachbarte ö.-u. 7. Armee<sup>1)</sup> des Generals der

<sup>1)</sup> Ö.-u. 7. Armee bestand aus: Korps Korda (XI. Kdo.: ung. 42. J. D., ung. 5. R. D., ö.-u. 6. R. D., ö.-u. komb. Br. Papp, 2. Br. d. Poln. Legion), Gruppe Marschall (ö.-u. 30. J. D., deutsche 5. R. D., ö.-u. 10. R. D.), Korps Krautwald